

„Kirchturmtiere“ entdecken – ein Spaziergang wird zur Expedition

Tiere rund um Kirchen in ganz Österreich beobachten, melden und Freude daran teilen

Jetzt im Frühling „erwacht“ das Leben – auch in Pfarrhöfen, auf Klostermauern, rund um Kirchtürme, auf Fensterbänken, Friedhöfen und Wegen in unmittelbarer Nähe zu Sakralbauten. Mauersegler und Co. kehren aus dem Winterquartier zurück – ganz unbeeindruckt von Einreisebestimmungen. Viele Kirchen bieten unterschiedlichen Tierarten wichtigen Lebensraum und Rückzugsorte – oft das ganze Jahr hindurch. Fledermaus, Turmfalke, Gartenkreuzspinne, Zauneidechse und viele andere – oft muss man ganz genau schauen und die richtige Tageszeit erwischen.

Das Projekt „Kirchturmtiere“ ruft alle naturinteressierten Menschen auf, Beobachtungen von Tieren in, an und rund um Kirchtürme – in einem Radius von 100 m – zu melden. Mit Hilfe der Daten soll das Wissen über die Besiedelung von Kirchen durch Vögel und andere Tierarten verbessert werden. Für gefährdete Tiere können dadurch bessere Schutzmaßnahmen erarbeitet werden.

WIE FUNKTIONIERT KIRCHTURMTIERE MELDEN?

Das Melden von Kirchturmtieren ist ganz einfach – weitere Infos dazu gibt’s unter www.kirchturmtiere.at

- Handyfoto über App melden. Dazu kostenlose App „naturbeobachtung.at“ installieren, anmelden und Projekt „Kirchturmtiere“ auswählen. Tier beobachten, fotografieren, melden.
- Kamerafoto direkt über die Website www.kirchturmtiere.at hochladen. Auch dort bitte zuerst anmelden und dann Beobachtung melden.
- Fundmeldung mit Foto, Standort, Datum und Uhrzeit ist auch per E-Mail an office@schoepfung.at möglich.

Ein Belegfoto ist kein Muss, aber sehr wünschenswert, da dies die Datenqualität stark verbessert. Die Fundmeldungen werden außerdem von Expert*innen bestimmt und geprüft.

Dieses Citizen Science Projekt (teilhabende Wissenschaft) ist eine Kooperation des Vereins zur Förderung kirchlicher Umweltarbeit, in dem die Umweltbeauftragten der katholischen und evangelischen Kirche vertreten sind, mit BirdLife Österreich und dem Naturschutzbund Österreich. Gefördert wird das Projekt durch die EU und das Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus.

KIRCHTURMTIERE

Verein zur Förderung kirchlicher Umweltarbeit

Stephansplatz 6/5 • 1010 Wien • emas@schoepfung.at • www.schoepfung.at

MEDIENTIPP zum Projekt – in der Karwoche und zum Nachhören

„Vom Leben der Natur“ – **Alter Lebensraum neu entdeckt**. Fünf Expert*innen sprechen über Kirchturmtiere (ab 29.3.21; immer 8.55 Uhr auf Ö1). Gestaltung/Redaktion: Maria Harmer/Renate Pliem. oe1.orf.at/vomlebendernatur

KONTAKT

Kathrin Muttenthaler Msc. (Gesamtprojekt) – Referat für Umwelt & Nachhaltigkeit der Erzdiözese Salzburg, kathrin.muttenthaler@eds.at; 0662 80472063 oder 0676 87462063.

Dr. Susanne Schreiner – Pressesprecherin BirdLife Österreich, susanne.schreiner@birdlife.at
0699 181 555 65

MEDIENBEREICH

Fotos & Logos finden Sie im Downloadbereich auf www.schoepfung.at Die Rechte liegen bei den Autoren und sind ausschließlich im Zusammenhang der Berichterstattung zum Projekt „Kirchturmtiere“ zu verwenden.



Mit Unterstützung von Bund und Europäischer Union

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



KIRCHTURMTIERE

Verein zur Förderung kirchlicher Umweltarbeit
Stephansplatz 6/5 • 1010 Wien • emas@schoepfung.at • www.schoepfung.at